



Ortler-Alpen Suldenspitze (3376 m)

6

Mit Schneeschuhen auf Hochtour

Die Suldenspitze ist ein optimaler Einstieg in das Thema Schneeschuh-Hochtour. Vom Gipfel schweift der Blick über Ortler, Königsspitze, Cevedale und Palòn de la Mare zu den Bekannten der Öztaler und Zillertaler Alpen.



↑ 1460 Hm | ↓ 1460 Hm | → 10,4 Km | ⌚ 7 Std. |

Talort: Sulden (1906 m)

Ausgangspunkt: Innersulden, Talstation der Suldenbahn (1925 m)

Anfahrt: Am besten mit dem Auto von München über Fern- und Reschenpass und weiter über Prad und Gomagoi nach Sulden

Karten/Führer: Kompass Wander- und Skitourenkarte 1:50 000, Blatt 72 »Ortler/Ortles – Cevedale«; Evamaria Wecker »Schneeschuhführer Südtirol West«, Bergverlag Rother, München 2016

Hütten: Schaubachhütte (2581 m), geöffnet Mitte Juni bis Ende September und Weihnachten bis Ende April, 00 39/04

73/61 30 24, www.schaubachhuette.it

Information: Gästeinformation Ortlergebiet, Tel. 00 39/04 73/61 30 15, info@ortlergebiet.it, www.vinschgau.net

Charakter: Ideale Einstiegstour auf eine Firnkuppe mit sensationeller Aussicht. Bei Benutzung der Seilbahn sogar als Tagestour möglich

Schlechtwetter-Alternative: Messner Mountain Museum Ortles, geöffnet vom vierten Sonntag im Mai bis zum zweiten Sonntag im Oktober, außerdem vom zweiten Sonntag im Dezember bis 1. Mai; Forststraße Sulden, Tel. 00 39/04 73/61 35 77, www.messner-mountain-museum.it

Orientierung/Route: Von Innersulden in etwa zwei



 Ortler-Alpen **Suldenspitze (3376 m)**

Stunden beschildert zur Schaubachhütte aufsteigen. Von der Hütte nun in südlicher Richtung dem Suldenferner entgegen. Der Gang über den Suldenferner ist geradezu ideal für Schneeschuhe geeignet und eignet sich bestens für die erste Schneeschuh-Hochtour. Den Ortler und die Königsspitze auf der rechten Seite im Blick geht es über den sanft ansteigenden Gletscher langsam an Höhe gewinnend bergauf. Doch schon im unteren Teil des Ferners gilt es einige größere Spalten großzügig zu umgehen. Das Gelände steilt zunehmend an und die Einschartung zwischen Eissee- und Suldenspitze, der EisseePASS, rückt ins Blickfeld. Über einen Aufschwung gewinnt man schnell an Höhe. Der EisseePASS wird links liegen gelassen und die Janiger Scharte rechts der Suldenspitze wird zum nächsten Zwischenziel. Auf Höhe des Passes lehnt sich das Gelände wieder zurück. Nach ca. 2 ¼ Stunden Gehzeit ist die Scharte zwischen Suldenspitze und dem markanten Schrötterhorn erreicht. Hier wendet man sich nach links und folgt dem Gratverlauf. Nach einem kurzen An- und dann wieder Abstieg steht man nun vor dem finalen Hang, der zum geräumigen Gipfel der Suldenspitze führt. Der Abstieg erfolgt auf der gleichen Route.

Persönliche Empfehlung: Wer die Tour abkürzen will, kann mit der Seilbahn direkt zur Schaubachhütte hinauffahren und von dort zur Suldenspitze starten.

Christian Geist/Stefan Moll

Ungewohntes Bild: mit Schneeschuhen auf dem Gletscher

